

HUMAN CAPITAL MANAGEMENT

HCM BUSINESS PROCESS MANAGEMENT

Prozessoptimierung mit Hilfe des HCM-Prozesshauses von Sopra Steria Consulting

Sopra Steria Consulting unterstützt die Projektarbeit im HCM Business Process Management Ihres Unternehmens mit Best-Practice-Erfahrungen. Eine umfangreiche Referenzdatenbank, deren funktionale Prozesse nahezu die komplette Wertschöpfungskette moderner Personalarbeit umfassen, macht es möglich, Schwachstellen schnell und zielgerichtet zu identifizieren. Darüber hinaus können kundenspezifische Prozesse auf neue Anforderungen, wie Kostenreduzierung oder die Einführung eines SAP®-Systems, optimal vorbereitet werden.

Der Kundennutzen

Die Sopra Steria Consulting Referenzdatenbank beinhaltet neben reinen Prozessdarstellungen auch Musterlösungen für personalwirtschaftliche Modelle (z. B. HR-Leitlinien oder HR Balanced Scorecards). Die Kombination dieser Lösungen ermöglicht es, eine hohe Nachhaltigkeit bei der Organisationsneugestaltung zu erzielen. So wird beispielsweise direkt in den Prozessen vorgeschlagen, an welchen Stellen Kennzahlen erhoben werden können, um mit einer zuvor implementierten Balanced Scorecard auch langfristig steuern zu können.

Darüber hinaus enthält die Referenzdatenbank maßgebliche SAP® HCM-Schnittstellen, was eine effiziente, an den jeweiligen Bedürfnissen des Kunden orientierte, IT-gestützte Prozessoptimierung ermöglicht.

Der Erfolg einer solchen Prozessoptimierung lässt sich u. a. an folgenden Faktoren messen:

- Erhöhung der Wertschöpfungstiefe durch optimierte Arbeitsabläufe
- Senkung der Prozesskosten und Durchlaufzeiten durch Wegfall unproduktiver Prozessschleifen
- Verbesserte Positionierung der HCM-Leistungsfähigkeit zu bestehenden Erwartungshaltungen und Unternehmenszielen

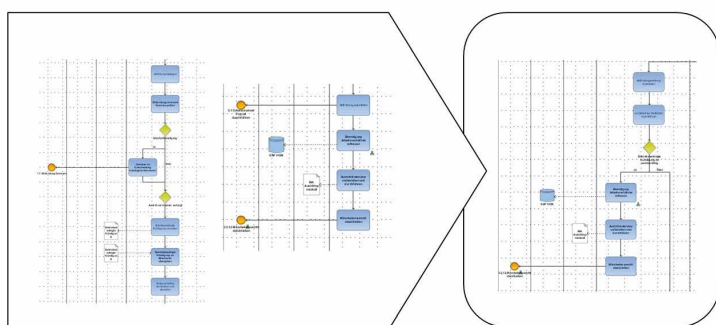


Abb. 1: Benchmarking der BPMN 2.0 Ist- und Soll-Prozesse

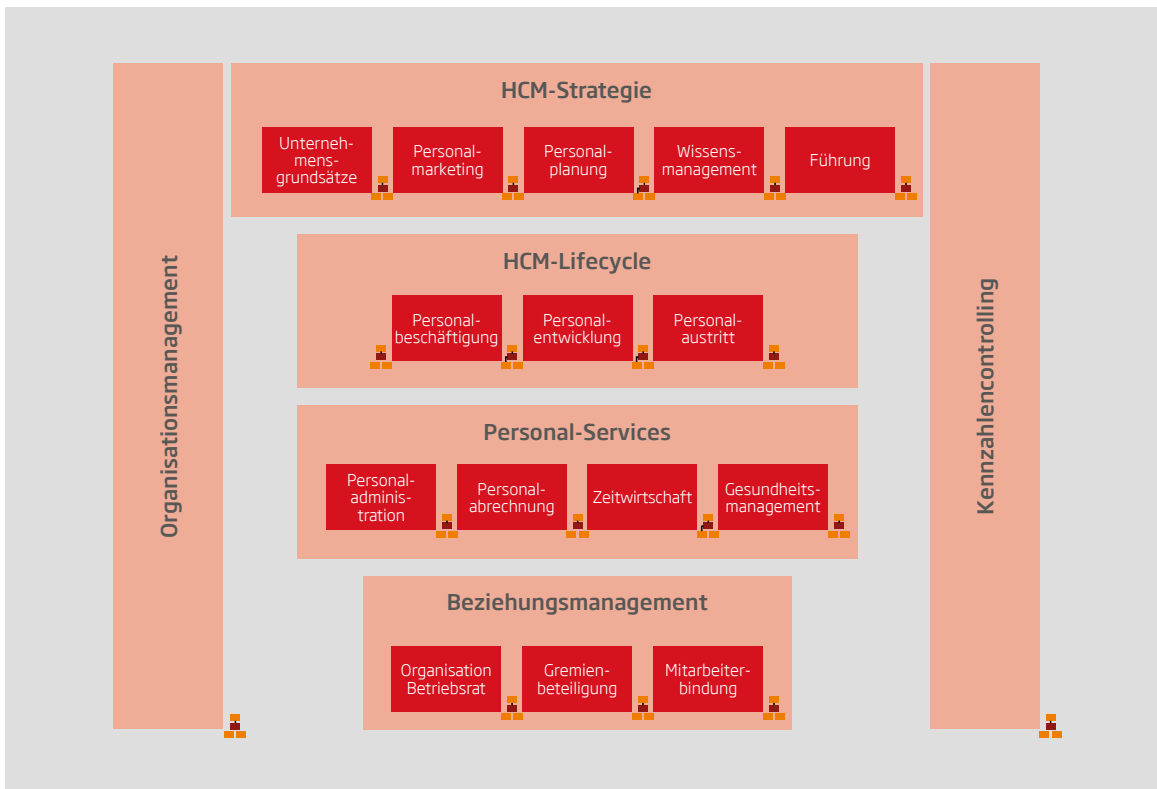


Abb. 2: Sopra Steria Consulting HCM-Prozesshaus

Die Modellierungsmethodik

Die Modellierungsmethodik der Referenzprozesse orientiert sich am modernen BPMN 2.0 Standard und liefert unterhalb der Einstiegsseite mit einer Übersicht über alle Prozessbereiche (siehe Abb. 2) eine Modellierungstiefe bis zur 4. Ebene.

- Ebene 1: Prozessbereiche (z. B. HCM-Lifecycle)
- Ebene 2: Prozessgruppen (z. B. Personaleintritt, -entwicklung und -austritt)
- Ebene 3: Einzelprozesse (z. B. Prozess der betriebsbedingten Kündigung)
- Ebene 4: Technische Schnittstelle aus einem Prozess in ein Anwendungssystem (z. B. SAP®-Transaktionscode PA40)

Die Referenzdatenbank

Insgesamt umfasst die Referenzdatenbank mehr als 100 Prozesse der Ebene 3. Die Detaillierung dieser Prozesse orientiert sich an modernen Kundenanforderungen und beinhaltet jeweils die folgenden Attribute:

- Kurzbeschreibung des Prozesses
- Grafische Darstellung des Prozesses (BPMN 2.0)

- Beschreibung jedes Einzelschrittes innerhalb des Prozesses
- Definition und Hinterlegung von Key Performance Indicators (KPIs) auf Prozessschrittbene
- Beschreibung von Geschäftsregeln pro Prozess und -einzelschritt
- Durchgängige Verknüpfung aller Prozesse untereinander, inklusive der Hinterlegung von Prozessschnittstellen
- Hinterlegung von Dokumenten und Formularen (z. B. Vorlagen für eine Balanced Scorecard)
- Darstellung von Rollen und Verantwortlichkeiten pro Prozessschritt
- Darstellung von im Prozessschritt integrierten Anwendungssystemen (z. B. SAP®)
- Hinterlegung von Transaktionscodes bei SAP®-Schnittstellen

Vertrauen Sie unserer Expertise!
Sprechen Sie uns gerne an.

